

Mit einem Lotsen durch den Hartz IV-Antrag

Elektronische Ausfüllhilfe der Bundesagentur für Arbeit (BA) erleichtert die Beantragung von Grundsicherungsleistungen // Auch in englischer, türkischer und russischer Sprache verfügbar

Aktuelle Befragungen in den Jobcentern zeigen, dass die Beantragung von Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) immer noch als zu unverständlich und schwierig wahrgenommen wird. Darauf hat die Bundesagentur für Arbeit reagiert und stellt bei der Beantragung von Leistungen der Grundsicherung eine überarbeitete elektronische Ausfüllhilfe zur Seite. Die Anleitung erklärt Schritt für Schritt, welche Informationen im Antrag an welcher Stelle benötigt werden und welche Angaben unverzichtbar sind. Neben den Tipps zum Ausfüllen des Antrags, werden verschiedene Begriffe aus dem Bereich des Arbeitslosengeldes II einfach erklärt und es wird auf Merkblätter und weiterführende Informationen verwiesen. Die Hinweise werden laut gesprochen und gleichzeitig am Bildschirm angezeigt. Jeder Nutzer kann die Geschwindigkeit der Antragstellung selbst bestimmen, zwischendurch eine Pause einlegen oder einfach am nächsten Tag fortfahren. Die elektronische Ausfüllhilfe steht auch in engli-

sch, türkischer oder russischer Sprache zur Verfügung.

„Staatliche Leistungen zu beantragen fällt zugegebenermaßen nicht immer leicht. Gerade dann, wenn der Antrag, wie zum Beispiel auf Leistungen der Grundsicherung, mehrere Seiten umfasst. Aber ein Gesetz in eine verständliche Sprache zu übersetzen, ist auch nicht einfach. Wir arbeiten ständig daran, unsere Bescheide und Vordrucke einfach und bürgerfreundlich zu gestalten. Die elektronische Antragsunterstützung ist ein weiterer Baustein“, so Michael Stremlau, Geschäftsführer des Jobcenters Kiel. „Wir nehmen die Rückmeldungen und Befragungen der Antragstellerin-



nen und -steller sehr ernst und setzen uns intensiv damit auseinander. Nur so können wir Schwachpunkte erkennen und unser Angebot verbessern.“

Die elektronische Ausfüllhilfe im Internet finden Sie unter www.arbeitsagentur.de >Formulare >Formulare für Bürgerinnen und Bürger >Arbeitslosengeld II

5 Jahre Beratung für ALG II-Empfängerinnen im Frauennotruf

Es gibt viele Frauen, die aufgrund von Gewalterfahrungen traumatisiert und dadurch in ihrer Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit stark eingeschränkt sind. Sie leiden häufig an Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Beeinträchtigungen. Ein zukünftiger Arbeitsplatz muss individuell und besonders sorgfältig auf die Frauen und deren berufliche sowie persönliche Fähigkeiten und Ressourcen abgestimmt werden.



Seit Januar 2012 hat die Dipl.-Sozialpädagogin Kirsten Reibisch die Leitung des Frauennotruf-Projekts „über arbeiten“ übernommen.

Seit fünf Jahren ist das Ziel des Projektes „über arbeiten“ die Annäherung betroffener Frauen an das Thema „Arbeit“, um die ersten Schritte in eine selbstbestimmte berufliche Zukunft zu wagen. Ein anstehender Wechsel aus einem männlich dominierenden Berufszweig kann genauso Resultat dieser Maßnahme sein, wie die Stärkung des Selbstwertes, um im beruflichen Alltag zu bestehen. Das Beratungsangebot des Kieler Frauennotrufes ist vielfältig und an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmerinnen angepasst.

Die Einzelberatung analysiert Möglichkeiten und Grenzen der Belastbarkeit und erfasst persönliche und berufliche Fähigkeiten. In der Arbeit an der eigenen Lebensgeschichte können verborgene Ressourcen wieder aktiviert werden. Mit der Vielfalt unterschiedlicher Methoden des beruflichen und persönlichen Coachings werden die individuellen Ziele der Teilnehmerinnen erarbeitet und bestehende

Vermittlungshemmnisse analysiert. Frauen erweitern ihre persönlichen und beruflichen Chancen und werden in weiterführende Maßnahmen, wie z. B. Therapie, Praktikum oder Weiterbildung vermittelt. Ein frauenspezifisches Selbstbehauptungstraining hilft den Frauen zusätzlich, mutig neue Wege zu beschreiten.

Seit nunmehr fünf Jahren bietet der Frauennotruf Kiel in Kooperation mit dem Jobcenter Kiel für ALG II-Empfängerinnen das Projekt „über arbeiten“ an. Diese psychosoziale Begleitmaßnahme wurde nun erneut für ein weiteres Jahr verlängert. Interessierte wenden sich bitte an ihre Integrationsfachkraft oder an die Frauenberatung und Fachstelle bei sexueller Gewalt, Frauennotruf Kiel e. V., Dänische Str. 3-5, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin Kirsten Reibisch, Tel.: 0431 / 9 11 44, Bürozeiten: montags 14.00-17.00 Uhr und dienstags bis freitags 10.00-13.00 Uhr.

Mehr ALG II ab 1. Januar

Das Arbeitslosengeld II wird ab dem 1. Januar 2012 geringfügig erhöht:

Die neuen Regelsätze werden automatisch - ohne besonderen Antrag - umgestellt und ein Änderungsbescheid zugeschickt. Von dieser Änderung sind in Kiel ca. 18.000 Haushalte betroffen.

Tabelle Regelleistungen ab 01.01.2012 (vorbehaltlich der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt)

Alleinstehende(r) oder Alleinerziehende(r)	Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (Lj)	Kinder vom 7. bis zum vollendeten 14. Lj	Kinder ab Beginn des 15. Lj bis zum vollendeten 25. Lj	Volljährige, sonstige erwerbsfähige Angehörige bis zum vollendeten 25.Lj und Personen, bis zum vollendeten 25. Lj, die ohne Zusicherung umgezogen sind	Partner ab dem 19. Lj
374 €	219 €	251 €	287 €	299 €	337 €

Service für Senioren

Der kostenlosen Service für Senioren-Haushalte „Mensch trifft Mensch“ wird gerne genutzt. Die Teilnehmer besuchen Senioren auf Anfrage im eigenen Haushalt oder in der Klinik, um mit ihnen nach Bedarf eine schöne oder nützliche Zeit zu verbringen.

Das Spektrum reicht hierbei von gemeinsamen Spaziergängen, Vor-

lesen über Handarbeiten bis hin zur Begleitung zu Ärzten und Behörden. Im Mittelpunkt steht das Miteinander und sich Zeit nehmen für den Anderen - einfach mal klönen, miteinander lachen, kleine Alltagsdinge erledigen und gemeinsam Spaß am Leben haben. Nicht angeboten werden hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten sowie Hausmeisterarbeiten.

Jetzt gehen zusätzlich 15 frisch geschulte Teilnehmer in die Seniorenbegleitung des Kinder- und Jugendhilfeverbundes gGmbH (KJHV) und haben noch Kapazitäten frei.

Interessierte Senioren wenden sich bitte an die Projektleitung des KJHV: Ansprechpartnerinnen sind Silke Waldow-Reimer und Monika Dankwa, Tel.: 0431 / 53 03 66 - 21.

Ihre Meinung zur Sonderseite

Seit 2007 erscheint monatlich die Sonderseite des Jobcenters im Kieler Express. Zwölf Ausgaben mit Informationen für alle Kieler Bürgerinnen und Bürger über unsere Arbeit und unsere Frau- und Mannschaft. Zwölf Seiten vor allem über die Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Wünsche aber auch Perspektiven und Ziele von und für Menschen, die in Kiel leben. Zwölf mal Tipps, aktuelle Änderungen, Besonderheiten und Hinweise.



Ihre Meinung an: Birgit Hannemann-Röttgers

Diese Sonderseite soll Licht in das Dunkel von Hartz IV bringen, aufklären und die Beratungsangebote und besonderen Projekte in Kiel bekannt machen. Die Arbeit des Jobcenters geht alle an - nicht nur die, die Leistungen zur Grundsicherung beziehen. Arbeitslosigkeit geht alle an, nicht nur diejenigen, die sie getroffen hat.

Deshalb gehen wir mit zwölf weiteren Ausgaben in die Verlän-

gerung und finden, dass der Geburtstag Grund genug, einmal bei Ihnen nachzufragen:

Was gefällt Ihnen an dieser Seite? Welche Berichte interessieren Sie? Welche Informationen vermissen Sie? Was können wir besser machen?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung per E-Mail:

Jobcenter-Kiel.Presse@jobcenter-ge.de

oder an:

Birgit Hannemann-Röttgers, Postfach 70 07, 24170 Kiel.

Neue Mietobergrenzen ab 1. Januar 2012

Die Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel hat am 24.11.2011 neue Mietobergrenzen in der Leistungsgewährung von Hilfen nach dem SGB II und dem SGB XII beschlossen. Seit dem 01.01.2012 gelten in Kiel folgende Regel-Höchstbeträge für anzuerkennende Mieten:

Personen im Haushalt	Wohnungsgröße (m ²)	Mietobergrenze in Euro
1-Personenhaushalt	bis 50	308,50
2-Personenhaushalt	bis 60	370,20
3-Personenhaushalt	bis 75	451,50
4-Personenhaushalt	bis 85	504,90
5-Personenhaushalt	bis 95	564,30
6-Personenhaushalt	bis 105	623,70
7-Personenhaushalt	bis 115	683,10
Mehrbetrag für jedes weitere Familienmitglied	+10	59,40

Für junge Erwachsene, die vor dem 25. Lebensjahr aus dem elterlichen Haushalt ausziehen, gelten besondere Regelungen. Diese können im jeweiligen Jobcenter erfragt werden.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 18. Januar 2012 bis 15. Februar 2012

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
01.02.2012 2 Jahre	Umschulung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter	Arbeitsuchende mit Interesse im hauswirtschaftlichen Bereich, Mindestalter 20 Jahre
laufend	Arbeitsgelegenheit in einer Entgeltvariante (verschiedene Tätigkeitsfelder)	Arbeitsuchende, die eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben
06.02.2012 24 Monate	Umschulung im kaufmännischen Bereich	Arbeitsuchende ohne Berufsausbildung
06.02.2012 6 Wochen	Englisch im Beruf. Intensive Englisch-Schulung mit Prüfung und Zertifikat	Arbeitsuchende mit Grundkenntnissen der englischen Sprache (Schulenglisch)
laufend	kaufmännische Weiterbildung z. B. Office, Finanzbuchführung, SAP	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Medien-Kompetenzzentrum z. B. Photoshop, InDesign, CMS	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Arbeitsgelegenheit in einer Entgeltvariante (verschiedene Tätigkeitsfelder)	Arbeitsuchende, die eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben
laufend	ABC-Lesen und Schreiben lernen. Alphabetisierung und Integration für deutschsprachige Erwachsene	Arbeitsuchende, die nicht lesen und schreiben können, bzw. nur einzelne Buchstaben kennen
laufend	Bewerbungsbüro	Arbeitsuchende der Jobcenter Mettenhof und Gaarden
laufend	Existenzgründung „Leuchtturm“	Arbeitsuchende, die sich selbstständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
laufend	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen (kaufmännische Ausrichtung sowie EDV und Sprachen)	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf